



Handel und Verkehr.

Die gegenwärtige Geschäftslage der Fahrradindustrie wird dem B.B.C. zufolge in Frankreich zusehends beschränkt. Die nach den jahrelangen schweren Konkurrenzkämpfen endlich zustande gekommene Konvention habe der Preiselchener ein Ende gesetzt, und es sei nun Grund zu erwarten, dass die Produktion mehr wieder mit Nutzen gearbeitet werden könne. An so hohe Preise, wie in früheren Jahren für Fahrräder erzielt worden seien, sei freilich nicht zu denken. Die Not habe aber gelehrt, die Fabrikationsmethoden darauf zu verwickeln, dass mit wesentlich geringeren Kosten Fabrikate erzielt werden können, als früher hergestellt wurden. Auch sei die Leistungsfähigkeit der Werke gesteigert, so dass selbst bescheidene Preisvorhänge für die Fabrikanten ins Gewicht fallen. Für die bekanntesten und beliebtesten Marken, die auch in der Krisenzeit einen verhältnismäßig guten Preisstand behaupten konnten, liegen die Verhältnisse besonders vorteilhaft. Ausgezeichnete günstige die eingetretene bessere Witterung das Fahrradgeschäft. Man hoffe auf einen guten und trockenen Sommer, der dem Absatze um mehr zu statuen kommen würde, als das vorjährige Geschäft unter der schlechten Witterung über alle Massen zu leiden hatte.

Warschen-Weissenfer Brannkohl-Aktiengesellschaft. In der Sitzung des Aufsichtsrats wurde der Rechnungsabschluss des verflossenen Geschäftsjahrs vorgelegt und festgestellt, dass der Aufsichtsrat den Rechnungsabschluss nach Abschreibung von 644.727 Mk. gegen 550.000 Mk. im Vorjahre auf das um 522.000 Mk. erhöhte Aktienkapital die Verteilung einer Dividende von 16 Proz. wie im Vorjahre vorschlugen.

Waldener Brannkohl-Industrie-Aktiengesellschaft zu Waldau bei Göttingen. Die vorliegende Abschlagsrechnung ist nicht zureichend; richtig sind folgende Zahlen: Bruttogewinn 1907/08 898.095 (1906/07: 784.660) Mk., Geschäftskosten und Zinsen 114.746 (112.818) Mk., Abschreibungen: 412.416 (392.983) Mk., Bohrkosten für die neu erworbenen Kohlenfelder 81.000 (—) Mk., Erwerbs- und Reservatkosten 50.000 (45.000) Mk., Vortrag 40.640 (64.183) Mk.

Kallgewerkschaft Neu-Stassfurt. In der Gewerkeversammlung wurde, dem in der Kallindustrie herrschenden Zuge folgend, beschlossen, einen Forderung zu einer selbständigen Gewerkschaft abzugeben. Es wurde auch angesetzt, dass die sogen. Schutzgewerkschaft, die einzeln von den alten Kallwerken gebildet wurde, ist jetzt ihren Forderungsbetrieb, um ihn bei der Syndikatsorganisation zur Geltung zu bringen, in ähnlicher Weise verwerten solle.

Chemische Fabrik Buckau, Aktiengesellschaft, Magdeburg. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 12 Proz. (wie im Vorj.) fest und genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Mill. Mark auf 4 Mill. Mark, verteilt in 600.000 Aktien zu 1.500 Mk., 700.000 Aktien zu 300 Mk., und 1.000 Aktien zu 1.000 Mk. Der Vorstand beschloss den Verkauf des neuen Geschäftsjahrs als befriedigend.

Phil. Pein, Gummiwarenfabrik A.-G., in Leipzig-Plagwitz. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Verteilung einer Dividende von 20 Proz., welche sofort zahlbar ist. Zugleich besteht der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus Rechtsanwalt Dr. Felix Zehme, Vorsitzender, Rechtsanwalt Heinrich Martin, stellvertretender Vorsitzender, und Max Reihagen, sämtlich in Leipzig.

Berliner Elektrizitätswerke. In der Aufsichtsratsitzung erstattete die Direktion zunächst Bericht über den raschen Fortschritt der im vorigen Jahre beschlossenen Neubauten und Erweiterungen, deren Betriebsergebnisse im Bericht über den Geschäftsjahr 1908/09 über die betreffende Entwicklung des Unternehmens, dessen Ergebnisse trotz der abnormen Kohlensteigerung hinter denen des Vorjahres nicht zurückbleiben dürften. Sodann gelangte ein Antrag des Vorstandes auf Erwerb des Mehrheitsbesizes von Aktien der Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft zur Beratung und verhandelt, dass die Direktion darauf hingewiesen, dass sie darauf bedacht sei, den Fortbestand der Gesellschaft über das Jahr 1919 hinaus, in dem bekanntlich die Stadt von dem Recht, die Berliner Anlagen zu übernehmen, Gebrauch machen kann, durch Anwendung geeigneter Unternehmungen zu sichern. Deshalb empfahl der Vorstand, durch die die Gesellschaft, die den Besitz dieser Aktien gelangen soll, zur Durchführung der bezeichneten Transaktion werden die Berliner Elektrizitäts-Werke die im vorigen Jahre bereits beschlossenen 10 Millionen 4 1/2 Proz. Vorkausen und 10.000.000 Mk. 4 1/2 Proz. Teilschuldverreibungen ausgeben. Das Konsortium der Berliner Elektrizitäts-Werke wird sich verpflichten, die Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft eine Offerte unerbittlich, die dahin geht, dass für je 3000 Mk. Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft-Aktien mit Dividendenchein für 1905 je 3000 Mk. neue Berliner Elektrizitäts-Werke-Vorkausen und je 2000 Mk. 4 1/2 Proz. Berliner Elektrizitäts-Werke-Obligationen, beide mit Zinsausgleich vom 1. Juni 1908 ab, sowie eine Barzahlung von 187,50 Mk. gewährt werden. Abgesehen von den aus diesen Neumissionen verbleibenden Beträgen sollen die Mittel zur Fertigstellung der diesjährigen Neubauten und Erweiterungen der Berliner Elektrizitäts-Werke durch Ausgabe von 12.000.000 Mk. junger Stammaktien beschaffen werden. Die früher durch die Halbeseeer Beträge den Stammaktionären zum Bezuge angebotenen werden.

J. D. Biedel, A.-G. in Berlin. Im verflossenen Geschäftsjahr, das nur einen Zeitraum von neun Monaten umfasst, wurde ein Bruttogewinn von 1.583.274 (V. V. 1.093.579) Mk. erzielt. Hier von erforderten alle Abgaben 517.640 (506.858) Mk., Abschreibungen auf unentgeltliche Lieferungen 19.200 (672) Mk., sonstige Abschreibungen 82.574 (108.105) Mk., Kursverlust 509 (864) Mark und Zinsen 17.149 (24.274) Mk. Hiernach verbleibt ein Reingewinn von 596.185 (706.757) Mk., aus dem 3,75 (4 1/2) Proz. Dividende auf 1.000.000 Mk. Vorkausen und 9 (12) Proz. auf 270.000 Mk. Stammaktien ausgeschüttet werden sollen. Die unter der Beteiligung der Gesellschaft in Petersburg gegründete Aktien-Gesellschaft, Pharmakon, Fabrik chemischer und pharmazeutischer Produkte, wird ihren Betrieb in den nächsten Wochen aufnehmen und verspricht die günstigste Entwicklung. Das in Oesterreich-Ungarn von der J. D. Biedel Akt.-Ges. in Aussicht genommene Unternehmen hat nennenswerte Fortschritte noch nicht zu verzeichnen. In England hat die Gesellschaft für die zweckmäßigere Einführung ihrer Spezialpräparate eine Zweigniederlassung unter der Firma: „The J. D. Biedel Company“ errichtet, die ihren Sitz in London hat. Ob und in welcher Umfang die Gesellschaft diesem Lande angebotene der Bestimmungen des neuen englischen Patentgesetzes fabrikatorisch werde tätig sein müssen, lasse sich noch nicht übersehen.

Leipziger Produktbörse.

Looppresse vom 12. Mai, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (inkl. Provision, Courtagew.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Wetterung: Veränderlich. Weizen per 1000 kg netto inländischer 212-218 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, Argentinier 238-240 Mk. bez. u. B., do. neuer 220-225 Mk. bez. u. B., Kansas 232-238 Mk. B., russischer 240-243 Mk. B., amerikanischer 235-240 Mk. B., Roggen per 1000 kg netto hiesiger 200-203 Mk. bez. u. B., prus. 200-203 Mk. bez. u. B., Posener 203 Mk. B., ausländ. 202-211 Mk. bez. u. B., Hafer per 1000 kg netto inländischer 153-164 Mk. bez. u. B., feinsten über Notiz, ausländ. — Mk. Rubig. Mais per 1000 kg netto amer. —, runder 165-168 Mk. bez. u. B., Cinguanin 169-180 Mk. bez. u. B., Rapsp. per 1000 kg netto —, runder —, Rapskuchen per 100 kg netto 14,50-15,00 Mk. bez. Rüböl, rohes per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 74,50 Mk. bez. Behauptet.

Berliner Produktbörse vom 12. Mai.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 217,00-218,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 221,25-221,00 Mk., Roggen, inländ. 200,00-198,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 193,00-187,50 Mk., Hafer, märk. mecklenb. komm. preuss. pos. u. schles. feiner 177,00-184,00 Mk., mittel 168,00-176,00 Mk., gering 164,00 bis 167,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerikanischer mittel 173,00-178,00 Mk., runder 169,00 bis 172,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Gerste, inländische Futterwaare, mittel und gering 150,00 bis 159,00 Mk., gute 160,00-173,00 Mk., russ. u. Donau leichte 144,00-150,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, in- und ausländ. Futterwaare mittel 172,00-183,00 Mk., feine Futter- u. Tauenbrunen 184,00-200,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 0 28,00-29,50 Mk., Roggenmehl 0 1 25,25-27,50 Mk., Weizenkeise 12,50-13,20 Mk., Roggenkeise 11,75-12,75 Mk.

Preise um 3 Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Erholt. Mai 222,50 Mk., Juli 221,75 Mk., September 195,50 Mk. Roggen. Tendenz: Matt. Mai 192,35 Mk., Juli 197,00 Mk., September 180,75 Mk. Hafer. Tendenz: Matt. Mai 164,00 Mk., Juli 168,00 Mk., September 161,00 Mk. Mais. Tendenz: Stetig. Mai 159,00 Mk., Juli 147,50 Mk. Rüböl. Tendenz: Fest. Mai 74,00 Mk., Oktober 69,30 Mk., Dezember — Mk.

Kaffee.

Hamburg, Dienstag 12. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai 33 Gd., per September 33 Gd., per Dezember 32 1/2 Gd., per März 32 1/2 Gd. Rubig.

Zucker.

Magdeburg, Dienstag 12. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Skek 11,45-11,50. Neuzucker, 75 Grad ohne Skek —. Stimmung: Schwach. Brotraffinade 1 ohne Fass 21,37-21,62 1/2, Kristallzucker 1 m. Saek —, Gem. Raffinade m. S. 21,12-21,37 1/2. Gem. Melis 1 m. S. 20,93 1/2-20,97 1/2. Schmelzzucker, Produktion aus dem Ausland frei an Bord Hamburg per Mai 23,35 Gd., 23,40 Br., per Juni 23,35 Gd., 23,40 Br., per

Juni 23,75 Gd., 23,80 Br., per August 23,55 Gd., 23,60 Br., per Oktober 21,35 Gd., 21,40 Br. Rubig. Hamburg, Dienstag 12. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Röhren-Rohrzucker 1. Produkt Feins 89 1/2, Rendement neu an Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 23,45, per Juni 23,45, per August 23,55, per Oktober 21,40, per Dezember 21,05, per März 21,40. Stetig.

Petroleum.

Hamburg, 12. Mai. Petroleum rubig, Standard white 100 7,50, Antwerpen, 12. Mai. Petroleum. Raff. Type weiss 100 22 bez. u. Br., Mai 22 Br. Juni 22 1/2 Br., August 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die zahlungslose Firma ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursverwalters ist, wie üblich, in Klammern beigefügt; die Daten sind der Konkursverwaltung, der Abhandlung des Administrators die Ortsangabe, die Zahlungsansprüche und der Privatverwalter. Kaufmann Max Müller jun. in Berlin (8/5, 20/7, 2/6, 11/8), Kaufmann Karl Stephan (Nachlass) in Bochum (8/6, 13/6, 20/6), Kaufmann und Restaurateur E. Bandelow (Nachlass) in Bromberg (8/5, 22/6, 3/6, 4/7), Handelsgesellschaft Wiessenberg & Steinhausen in Danzig (7/6, 17/4, 11/7), Kaufmann Lothar Schuckert in Danzig (7/6, 17/7, 5/6, 11/7), Weinhändler J. Hähnlein (Nachlass) in Frankfurt a. M. (8/8, 6/6, 26/5, 16/8), Buchdruckereibesitzer Ernst Böhner in Greiz (6/5, 13/6, 6/6, 28/6), Heinrich Carl Heilmann in Rietzsch (6/5, 2/6, 3/6, 5/6), Bierhändler Fr. P. Oehlschlägel in Nossen (9/5, 26/5, 5/6, 6/6), Urenthändler Köhler & Ehmann in Lautenbach (Nürnberg, 8/5, 27/6, 5/6, 11/7), Firma Bött & Ringel in Oberhausen (9/5, 11/6, 5/6, 26/6), Hotelier Carl Heilmann in Rietzsch (6/5, 11/6, 5/6, 26/6), Eisenhändler E. O. Menzel in Geringswalde (Bochlich, 9/5, 25/5, 3/6, 3/6), Steinbrüchler K. A. Tempel in Brünlos (Stollberg, 11/5, 1/6, 29/5, 11/6), Rhein. Westfälische Zementwaren-Beton-Industrie-Gesellschaft m. b. H. in Wesel (6/5, 15/6, 5/6, 3/7), Schwabenhandlung S. Alexander in Zabern (8/5, 2/6, 15/6, 15/6).

Schiffsvergehen.

Berlin, 12. Mai. (Kaiserliche Marine.) „Steinert“ ist am 11. Mai in Malaga angekommen und am demselben Tage nach Ferrol weiter gegangen. „Griff“ ist am 10. Mai von Emden in See gegangen. „Schwab“ ist am 11. Mai von Kiel in See gegangen.

Friedman & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., - Poststr. 2. Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

Table with columns: Nachfr., An-gebot, Nachfr., An-gebot. Lists various commodities and their prices, including different types of coal, salt, and other goods.

abgeschlossen am 13. Mai 10 Uhr vormittags. Tendenz: Fest.

Berlin. Bankdiskont 5 1/2%, Lombarddiskont 6 1/2%, Privatdiskont 4 1/2%.

Berliner Börse, 12. Mai 1908.

Large table containing stock market data for various companies and sectors. Columns include company names, stock types, and prices. Includes sections for 'Aussch. Ets. a. Stain-P.', 'Aussch. Hypoth.-Prämie', and 'Aussch. Hypoth.-Prämie'.

